

## **RAUMFAHRT**

Ein interplanetarer Ausflug mit Sibylla Giger (Sound) und Eugen Bisig (StillFilm)



Im Weltall herrscht vermeintlich grosse Stille. Es ist jedoch möglich, die komplexen Interaktionen elektromagnetisch geladener Teilchen mit hochsensiblen Plasmawellenantennen zu empfangen und sie dann in für uns Menschen hörbare Frequenzen von 20-20'000 Hz umzuwandeln. Die Vibrationen der Magnetosphäre und der Ionosphäre eines Himmelskörpers sowie dessen Radiowellen werden ähnlich hörbar gemacht wie bei einem Radioapparat, der die Signale der Sendestationen in Klang umwandelt.

Solche Aufnahmen, die Sibylla Giger auf ihrer steten Suche nach Überraschendem und nie Gehörtem seit Jahren sammelt, werden von den Raumfahrtbehörden NASA und ESA gemacht. Dies begann in den frühen 90er-Jahren, als die Raumfähre Voyager II an Jupiter, Saturn und Uranus vorbeischwebte und deren wellenreiche Aktivitäten einfing.

Da jeder Himmelskörper eine andere Dichte geladener Teilchen, eine andere Magnetosphäre hat und andere Radiowellen ausstrahlt, sind die Klangbilder sehr verschieden.

**RAUMFAHRT** besteht grösstenteils aus diesen über die Jahre gesammelten NASA-Samples und im Weiteren aus Kreationen aus dem Klanglabor von Sibylla Giger, mit denen sie untermalt, intensiviert und gestaltet, aber das Grundklangbild nicht verändern will.

**RAUMFAHRT** führt von der Sonne bis zum äussersten benannten Objekt unseres Sonnensystems namens Sedna, einem Zwergplaneten wie Pluto, die sich beide in der inneren Oortschen Wolke befinden, die wiederum aus Millionen von Himmelskörpern besteht und unser Sonnensystem abschliesst.

Für die Premiere der **RAUMFAHRT** in Bern hat der Grafiker Eugen Bisig mit seinen StillFilmen das Werk von Sibylla Giger um eine Dimension bereichert. Er verwendete dazu stehende Digitalbilder (Stills), die nichts mit dem Weltraum zu tun haben, sondern ganz alltägliche Dinge wie zertretene Kaugummis, Steine und Schrauben darstellen, die er in mehreren Schichten und Deckungsgraden übereinanderlegte. Die Bilder hinter den Bildern hinter den Bildern ergeben eine räumliche Tiefe, die der Tiefe des Alls entspricht und in die farbintensive, traumähnliche Stimmung nie gesehener Welten entführt.